

### Das zerbrochene Ringlein

In einem kühlen Grunde  
Da geht ein Mühlrad,  
Mein Liebste ist verschwunden,  
Die dort gewohnt hat.

Sie hat mir Treu versprochen,  
Gab mir ein'n Ring dabei,  
Sie hat die Treu gebrochen,  
Mein Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht als Spielmann reisen  
Weit in die Welt hinaus,  
Und singen meine Weisen,  
Und gehn von Haus zu Haus.

Ich möcht als Reiter fliegen  
Wohl in die blut'ge Schlacht,  
Um stille Feuer liegen  
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör ich das Mühlrad gehen:  
Ich weiß nicht, was ich will -  
Ich möcht am liebsten sterben,  
Da wär's auf einmal still!

## Aufsatzthemen FD II 2018

Fachdidaktik I, Philippe Wampfler

*Sowohl in den FD-Sitzungen wie auch in der Vorlesung PBB von Prof. Dr. Eberle wurde immer wieder betont, dass bei Aufsatzthemen eine klar formulierte Aufgabenstellung zentral ist. Wenn z. B. eine Meinung zu einem Thema geäußert oder ein Problem erklärt und analysiert werden soll, so muss für die SuS klar sein, ob sie generell über diese Thematik schreiben oder lediglich einen spezifischen Aspekt davon erläutern sollen. Aus diesen Gründen finde ich Aufsatzthemen resp. -fragestellungen, die eine klare Struktur vorgeben, sinnvoll. Hierbei meine ich unter anderem eine Erörterung, eine Gedichtanalyse oder eine Kurzgeschichte. Wichtig ist, dass die Struktur – also der Aufbau dieser Aufsatzgenres – bereits im Unterricht diskutiert und geübt wurde. [Quelle: <https://leseratte658804022.wordpress.com/2018/10/20/aufsatzthema/>]*

1. Das Zitat »Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!« von Immanuel Kant wurde im Jahr 1784 zum Leitsatz der Aufklärung.

**Aufgabe:** Erklären Sie in einem ersten Schritt, was Immanuel Kant mit diesem Zitat genau sagen wollte. Überlegen Sie in einem zweiten Schritt, ob dieses Zitat auch auf die heutige Zeit und Gesellschaft zutrifft und begründen Sie Ihre Überlegungen.

[vorgängige Lektüre des Kant-Textes]



2. »Jeder Versuch eines Einzelnen, für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern.«  
[nach Lektüre von »Die Physiker«]
3. Unter welchen Umständen kann Wissen als Allgemeingut oder als persönliches Eigentum betrachtet werden?
4. Der Aufsatz besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil analysieren Sie das Gedicht von Eichendorff (1813) formell und zeigen, welche Wirkungen diese im Gedicht erzielen. Im zweiten Teil interpretieren Sie das Gedicht, wobei Sie einen einen Bezug zur literarische Epoche der Romantik schaffen sollen. Belegen Sie ihre Interpretation mit Argumenten.
5. »Geld regiert die Welt.« Erörtern Sie dialektisch, inwiefern diese Aussage stimmt. Veranschaulichen/Begründen Sie mindestens drei Ihrer Argumente mittels Bezügen zur Klassenlektüre »Der Besuch der alten Dame.«
6. Wie kann man seine eigene Identität bewahren gegenüber dem Bild, das sich die Umwelt von einem macht? [Bezug zu Max Frisch: Andorra]
7. Nehmen Sie Stellung zum Nutzen und zu den Gefahren von Facebook, Instagram und Co. Wofür/Warum brauchen wir Social Media? Was macht Social Media mit uns? Wie beeinflussen Social Media unser Leben?
8. »Das Leben ist eine Bühne und wir alle sind Schauspieler.« (Shakespeare)  
Nehmen Sie Stellung zu diesem berühmten Zitat von Shakespeare. Was meint er wohl damit? Wie verstehen Sie dieses Zitat? Inwiefern trifft diese Aussage Ihrer Meinung nach zu oder nicht?
9. Ständig wird von ihr gesprochen und sie wird von allen Seiten eingefordert: die Toleranz.
  - (i) Reflektieren Sie, in welchen Kontexten der Begriff »Toleranz« verwendet wird und was er für Sie persönlich bedeutet.
  - (ii) Diskutieren Sie anhand von Beispielen die Frage, ob Toleranz in jeden Fall gefordert werden kann oder ob es Grenzen der Toleranz gibt.
10. Eine Woche ohne Smartphone oder Tablet.  
Stellen Sie sich vor, sie müssten eine Woche lang ohne Smartphone oder Tablet leben. Wie würde sich das anfühlen? Was würden Sie am meisten vermissen? Hätte dieser Umstand auch positive Auswirkungen? Beschreiben Sie, wie sich dadurch ihre Lebensweise ändern würde.
11. Schreiben Sie eine freie Erörterung zu einem der drei folgenden Themen. Setzen Sie einen eigenen Titel.  
Höflichkeitsform: wertvoll oder altmodisch?  
Rauchen  
Elektroautos: Das Gefährt der Zukunft?

